

Bericht

**Betriebswirtschaftliche Gebührenkalkulation
der Jahre 2026 - 2027**

für die

Abfallentsorgung

im

Landkreis Gotha

Kommunaler Abfallservice
Landkreis Gotha

Stand 17. Juni 2025

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
1 Auftrag	4
2 Abfallhaushalt	5
3 Grundlagen der Gebührenkalkulation	6
3.1 Vorgehensweis	6
3.2 Mengengerüste	7
3.2.1 Deponierung	7
3.2.2 Einsammlung von Restabfall und Bioabfall	7
3.2.3 Wertstoff- und Schadstoffbereich	8
3.3 Kalkulationspositionen/Kostenarten	9
3.3.1 Kassenwirksame Kosten	9
3.3.2 Kalkulatorische Kosten	10
3.3.3 Kosten für Kundendienst, Allgemeine Verwaltung	10
3.4 Ergebnis aus dem vergangenen Kalkulationszeitraum	11
3.5 Abfallhaushalt des Landkreises Gotha - Primärkosten	11
3.6 Zuordnung Kosten zu Kalkulationsbereichen – vor abfallpolitischer Verrechnung	11
3.7 Weitere Verrechnungen	13
3.7.1 Splittung der Grundgebühren für private Haushalte in eine haushaltsabhängige und eine personenanzahlabhängige Komponente	13
3.7.2 Umlage von Kosten entsprechend abfallpolitischer Verrechnungen	13
3.8 Abstimmung der Gebührenkalkulation	14
4 Übersicht über die ermittelten Gebühren	15

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - **Gesamtkosten der Abfallwirtschaft – Verrechnungsschlüssel**

Anlagen 2 - **Betriebswirtschaftliche Kalkulationen als Grundlage für die Gebührenkalkulation – vor abfallpolitischen Verrechnungen**

Grundlagen für die Grundgebühren:

Anlage 2/1 - Kosten private Haushalte

Anlage 2/2 - Kosten andere Herkunftsbereiche

Grundlagen für die Entleerungsgebühren:

Anlage 2/3 - Kosten Leistungsgebühr Restabfall

Anlage 2/4 - Kosten Leistungsgebühr I Bioabfall

Anlage 2/5 - Kosten Leistungsgebühr II Bioabfall

Grundlagen für die Selbstanlieferungsgebühren:

Anlage 2/6 - Selbstanliefererkosten zur Restabfallbehandlung

Anlage 2/7 - Selbstanliefererkosten zur Entsorgung teerhaltiger Abfälle

Grundlagen für die Anliefergebühren auf Wertstoffhöfen:

Anlage 2/8 - Kosten bei Anlieferung von Grünschnitt auf Wertstoffhöfen

Anlage 2/9 - Kosten bei Anlieferung von Kleinmengen Schadstoffen auf Wertstoffhöfen

Anlage 2/10 - Kosten bei Anlieferung von Kleinmengen Bauschutt auf Wertstoffhof

Grundlagen für die Hausabholgebühren:

Anlage 2/11 - Kosten für Hausabholung Altholz, Schrott, sonstiger Sperrmüll

Anlage 2/12 - Kosten für Hausabholung Elektronikschrott

Anlage 3 - **Übersicht über die Ergebnisse der betriebswirtschaftlichen Berechnungen (ohne abfallpolitische Verrechnungen) und Abstimmung der Kalkulation**

Anlage 4 - **Übersicht über die abfallpolitischen Verrechnungen**

1 Auftrag

Wir erhielten vom Eigenbetrieb Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha (KAS) den Auftrag zur

Erstellung einer Betriebswirtschaftlichen Gebührenkalkulation für die Abfallentsorgung im Landkreis Gotha (Jahre 2026 bis 2027).

Die den Kalkulationen zugrunde liegenden **Planwerte**, d.h.

- Abfallwirtschaftliche Grundlagen (Mengengerüste)
- Investitionen, Restwerte des Anlagevermögens
- Kostenabschätzung für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie und bisher gebildete Rückstellungen
- Betriebskosten/verrechnete Einnahmen

sowie die

- aus dem vergangenen Kalkulationszeitraum (2022 bis 2025) zu verrechnendes Ergebnis

sind uns vom Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha zur Verfügung gestellt worden.

Die Gebührenkalkulation ist nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen (aktuelle Rechtsprechung bezüglich dem kommunalen Abgabenrecht, Abfallrecht, Haushaltrecht etc.) erstellt worden. Unsere Bearbeitung erfolgt ohne endgültige gebührenrechtliche und abfallpolitische Beurteilung.

2 Abfallhaushalt

Der der vorliegenden Gebührenkalkulation zugrunde liegende Abfallhaushalt (= Gebührenbedarf) des Landkreises Gotha stellt sich lt. Planung für die Jahre 2026 - 2027 in seinen wesentlichen Positionen wie folgt dar:

Position	Kosten pro Jahr im Kalk.-zeitraum 2026 - 2027	Anteile		
			1	2
	T€/a			
1 Deponierung durch KAS	909	9,1%		
2 Restabfallbehandlung (inkl. Umladung, Transport)	2.940	29,3%		
. davon mengenabhängig	2.786			
. davon zeitraumabhängig	153			
3 Hausmüll Einsammlung	1.163	11,6%		
. davon mengenabhängig	247			
. davon zeitraumabhängig	916			
4 Bioabfall/Weihnachtsbäume Einsammlung und Verwertung	1.630	16,3%		
. davon mengenabhängig	374			
. davon zeitraumabhängig	1.256			
5 Sonstige abfallwirtschaftliche Maßnahmen	2.369	23,6%		
. davon Betrieb Wertstoffhöfe durch KAS	1.147			
. davon Grünabfall	201			
. davon Dritteistung Containergestaltung, Containertransporte Wertstoffhöfe	260			
. davon Dritteistung Hausabholung Sperrmüll, Altholz, E-Schrott, Schrott	18			
. davon Dritteistung PPK Einsammlung/Umladung/Verwertung	255			
. davon Dritteistung Schrott Verwertung	-60			
. davon Dritteistung Schadstoffe Entsorgung	405			
. davon Dritteistung Altholz Verwertung	17			
. davon LKB	113			
. davon Dritteistung sonstige	14			
6 Kundendienst, Leitung/Verwaltung durch KAS	1.604	16,0%		
7 Ergebnisse Vorjahre	-588	-5,9%		
8 Insgesamt	10.026	100,0%		

PPK = Papier, Pappe, Kartonagen

LKB = Landschaftskontroll- und -beräumtdienst

Bereits in Abzug gebracht sind in dieser Aufstellung Einnahmen aus der Verzinsung von Finanzanlagen und weiteren Guthaben als Gegenwerte der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie in Höhe von im Mittel ca. 98 T€ pro Jahr.

3 Grundlagen der Gebührenkalkulation

3.1 Vorgehensweise

Die detaillierte Darstellung der **Berechnungsgrundlagen** zu den einzelnen Leistungen/Kostenbereichen, d.h. den

- abfallwirtschaftlichen Grundlagen (Mengengerüste)
- Investitionen, Restwerte
- Kostenabschätzungen für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie
- Betriebskosten/verrechnete Einnahmen

sind in einem separaten Arbeitspapier festgehalten. Die Mengen sowie Kosten wurden dabei jeweils als Jahresdurchschnittswerte für den Planungszeitraum 2026 - 2027 dargestellt.

In der Anlage 1 zu diesem Bericht sind die **Gesamtkosten der Abfallwirtschaft** mit den

- absoluten Kosten pro Leistungs-/Kostenbereich, dabei Gliederung in zeitraumabhängige (fixe) und mengenabhängige (variable) Kosten,
- Verrechnungsschlüsseln und Kostensätzen für die Verrechnung in die einzelnen Gebührenkalkulationen

dargestellt.

Die Darstellung der einzelnen **betriebswirtschaftlichen Kalkulationen** erfolgt in der Anlage 2. Dabei werden die Verrechnungsschlüssel und Kostensätze, die absoluten Kosten pro Leistungs-/Kostenbereich sowie die Kosten pro Mengeneinheit ausgewiesen. Durch den separaten Ausweis der mengenabhängigen und zeitraumabhängigen Kosten wird die betriebswirtschaftliche Aussagefähigkeit gewährleistet, d.h. die Auswirkungen von Veränderungen in der Kosten-/Mengenstruktur werden sichtbar.

Abschließend erfolgte in den Anlagen 3 - 4 die **Darstellung der kalkulierten Kosten entsprechend betriebswirtschaftlicher Verrechnung** (pro Mengeneinheit und absolut), die **Abstimmung** der Kalkulation und der **Gebührenvorschlag entsprechend abfallpolitischer Umlage** von Kosten zwischen den Gebührenbereichen (pro Mengeneinheit und absolut).

3.2 Mengengerüste

3.2.1 Deponierung

Die Deponierung von Abfällen erfolgt auf der kreiseigenen Deponie Wipperoda.

Für den Kalkulationszeitraum wurden folgende (durchschnittliche) **jährliche Einbaumengen** geplant:

	Abfallart	jährliche Anliefermenge [t/a]
	1	2
1	Abfälle von Selbstanlieferern Deponie (asbesthaltig)	350
2	Abfälle von Selbstanlieferern Deponie (Dämmwolle)	150
3	Abfälle von Anlieferer Wertstoffhof (Bauschutt)	350
4	Abfälle von Selbstanlieferern Deponic (sonstige Inertstoffe)	1.500
5	Gesamt	2.350

Der Landkreis geht in seinen Planungen von einem Betrieb der Deponie bis zum 31.12.2042 bei etwa gleichbleibenden jährlichen Einbaumengen aus (Restlaufzeit der Deponie ab 01.01.2026 beträgt 17 Jahre).

3.2.2 Einsammlung von Restabfall und Bioabfall

Für den Kalkulationszeitraum werden folgende durchschnittliche jährliche Mengen erwartet:

a) Restabfall

Menge 11.000 t

Leerungen (inkl. nicht in Anspruch genommene Mindestentleerungen)

. Abfallsäcke 80 l	6.000
. MGB 40 l	22.900
. MGB 80 l	140.600
. MGB 120 l	146.300
. MGB 240 l	26.300
. MGB 1.100 l	23.000

b) Bioabfall

Menge 4.200 t

Leerungen (inkl. nicht in Anspruch genommene Mindestentleerungen)

. MGB 40 l	43.530
. MGB 80 l	47.060
. MGB 120 l	48.240
. MGB 240 l	2.940
. MGB 660 l	4.900

3.2.3 Wertstoff- und Schadstoffbereich

Im Wertstoff- und Schadstoffbereich wird mit folgenden durchschnittlichen Mengen gerechnet:

- Wertstoffhöfe
 - Altholz 2.070 t/a
 - Schrott 600 t/a
 - Grünschnitt 21.600 m³/a
 - Kleinstmengen Sonderabfall (gegen Gebühr) 1.500 kg/a
- Sammlung von Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) über Depotcontainer und Blaue Tonne 6.250 t/a

3.3 Kalkulationspositionen/Kostenarten

3.3.1 Kassenwirksame Kosten

Kassenwirksame Kosten stellen die

- Unternehmerentgelte an die beauftragten Dienstleister und die
 - Sachkosten/verrechneten Einnahmen
- dar.

In der Kalkulation erfolgt die Unterscheidung zwischen mengen- und zeitraumabhängigen Kosten.

Die Kostenarten wurden den Kalkulationspositionen folgendermaßen zugeordnet:

mengenabhängige Kosten:

- Unternehmerentgelte, u.a.
 - Restabfallsammlung- und -entsorgung (Entgeltanteile)
 - Bioabfallsammlung und -entsorgung (Entgeltanteile)
 - PPK-Einsammlung und PPK-Entsorgung (Entgeltanteile)
 - Transporte von Altholz, sonstigen Sperrmüll, Schrott und Grünschnitt zu den Entsorgungsanlagen
 - Verwertung/Beseitigung von Schadstoffen
 - Verwertung von PPK und Schrott (jeweils verrechnete Einnahmen)

zeitraumabhängige Kosten:

- Unternehmerentgelte, u.a.
 - Restabfallsammlung (Entgeltanteile)
 - Restabfallentsorgung inkl. Umladung (Entgeltanteile)
 - Bioabfallsammlung und -entsorgung (Entgeltanteile)
 - PPK-Sammlung und PPK-Entsorgung (Entgeltanteile)
 - Sammlung und Transport von Schadstoffen
- Sachkosten/verrechn. Einnahmen Kommunaler Abfallservice LK Gotha, u.a.
 - Personalkosten
 - Mieten
 - EDV-Kosten
 - Kosten Bewachung Deponie
 - Kosten Porto, Kuvertierung

3.3.2 Kalkulatorische Kosten

3.3.2.1 Grundsätzliches

Unter kalkulatorischen Kosten werden die

- Abschreibungen
- Zinsen

sowie die

- Zuführung zur Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie verstanden.

3.3.2.2 Abstimmung der Kalkulation

Die Abschreibungen werden folgendermaßen berechnet:

$$\text{Abschreibungen} = \frac{\text{Restbuchwert}}{\text{Restnutzungsdauer}}$$

3.3.2.3 Zinsen

Den kalkulatorischen Zinsen liegt – in Analogie zur geplanten Rückstellungsverzinsung - ein Zinssatz von 2,5 % p.a. zugrunde.

Die Zinsen für Anlagevermögen werden im Kalkulationszeitraum auf der Basis der Restbuchwerte ermittelt:

kalkulatorischer Zins p.a. = mittlerer Restbuchwert x 2,5 %.

Von den kalkulatorischen Zinsen wurden Einnahmen aus der Verzinsung von Finanzanlagen und weiteren Guthaben als Gegenwerte der Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie in Höhe von im Mittel ca. 98 T€ pro Jahr in Abzug gebracht.

3.3.2.4 Zuführung zur Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Wipperoda

Die Ermittlung der Kosten für Rekultivierung und Nachsorge erfolgt auf der Grundlage einer vom Kommunalen Abfallservice Landkreis Gotha in Auftrag gegebenen Kostenermittlung (S.I.G. – Dr. Ing. Steffen). Für die Verrechnung der Kosten wurden Barwerte mit einer jährlichen Preissteigerung der Baukosten in Höhe von 3,5 % p.a. und der übrigen Kosten in Höhe von 2,56 % p.a. sowie einer jährlichen Abzinsung in Höhe von 2,5 % zugrunde gelegt.

3.3.3 Kosten für Kundendienst, Allgemeine Verwaltung

Eine weitere Kalkulationsposition sind die Kosten im Eigenbetrieb Kommunaler Abfallservice Landkreis Gotha für den Kundendienst und anteilig allgemeine Verwaltung. Die Verrechnung auf die einzelnen Gebührenbereiche wird proportional zu den geplanten Kosten dieser Bereiche vorgenommen.

3.4 Ergebnis aus dem vergangenen Kalkulationszeitraum

Für den vergangenen Kalkulationszeitraum 2022 - 2025 wird von einer Überdeckung in Höhe von ca. 1,175 Mio. € ausgegangen. Es ist vorgesehen, die Überdeckung im Kalkulationszeitraum 2026 - 2027 auszugleichen. Die Verrechnung auf die Gebührenbereiche private Haushalte und andere Herkunftsgebiete wird proportional zu den geplanten Kosten dieser Bereiche vorgenommen.

3.5 Abfallhaushalt des Landkreises Gotha - Primärkosten

Der detaillierte Abfallhaushalt (durchschnittliche Primärkosten pro Jahr im Zeitraum 2026 - 2027) ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

3.6 Zuordnung Kosten zu Kalkulationsbereichen – vor abfallpolitischer Verrechnung

Die detaillierte Zuordnung der Kosten auf die Kalkulationsbereiche geht aus den Anlagen 2/1 – 2/12 hervor. Die jeweiligen Kalkulationsbereiche beinhalten folgende Leistungen:

Private Haushalte/andere Herkunftsgebiete:

Zeitraumabhängige Kosten pro Einwohner/Einwohnergleichwert als Grundlage für die Grundgebühren - Anlagen 2/1 bis 2/2:

- Restabfallbehandlung inkl. Umladung/Transport
- Einsammlung Hausmüll
- Einsammlung und Entsorgung von Bioabfall
- Transport und Entsorgung von Grünschnitt
- Weihnachtsbaumsammlung
- Annahme von Altholz und sonstigem Sperrmüll, Schrott, Grünschnitt und Schadstoffe über Wertstoffhöfe
- Transport und Containergestellung Altholz, sonstiger Sperrmüll, Elektronikschrott, Schrott
- Sammlung und Übernahme von PPK inkl. anteilige Kosten für die Reinigung der Containerstandplätze
- Kosten für Behältergestellung und Tonnenmanagement Restabfall
- Kosten für den Landschaftskontroll- und –beräumtdienst (LKB)
- Containergestellung Teerhaltige Abfälle und Bauschutt
- Kosten Deponierung
- Kosten des Kundendienstes, der allgemeinen Verwaltung
- Überdeckung aus dem vergangenen Kalkulationszeitraum

Die Kosten für Einsammlung/Transport und Entsorgung von Bioabfällen und Grünschnitt sowie die Kosten für Annahme, Transport und Verwertung von Elektronikschrott, Schrott über die Wertstoffhöfe wurden ausschließlich auf die privaten

Haushalte verrechnet. Gleichermaßen gilt für die Erlöse für Schrott. Diese Leistungen werden für andere Herkunftsbereiche (keine Überlassungspflicht für Abfälle zur Verwertung) nicht angeboten.

Mengenabhängige Kosten als Grundlage für die Leistungsgebühr Restabfall - Anlage 2/3

- (anteilige) Restabfallbehandlung inkl. Umladung/Transport
- Einsammlung Hausmüll
(proportionale Verrechnung der Kosten entsprechend Gefäßvolumen)
- Einsammlung, Übernahme/Transport und Verwertung PPK
- Einsammlung, Transport und Entsorgung Weihnachtsbäume
- Transport und Verwertung Altholz, sonstigem Sperrmüll
- (anteilige) Beseitigung Schadstoffe

Mengenabhängige Kosten (Entleerung Bioabfall) als Grundlage für die Leistungsgebühr I Bioabfall - Anlage 2/4

- Einsammlung und Verwertung von Biomüll
(proportionale Verrechnung der Kosten entsprechend Gefäßvolumen)

Mengenabhängige Kosten (Behältergestaltung Bioabfall) als Grundlage für die Leistungsgebühr II Bioabfall - Anlage 2/5

- Größenabhängige Gestaltung von Bioabfallbehältern
(Verrechnung der Kosten pro Gefäßgröße entsprechend Anschaffungskosten [degressiv])

Mengenabhängige Kosten für Restabfallbehandlung pro t als Grundlage für die Selbstanlieferergebühren Restabfall - Anlage 2/6

- (anteilige) Restabfallbehandlung inkl. Umladung/Transport

Mengenabhängige Kosten für Entsorgung teerhaltiger Abfälle pro t als Grundlage für die Selbstanlieferergebühren Teerhaltige Abfälle - Anlage 2/7

- Transport und Entsorgung Teerhaltige Abfälle

Mengenabhängige Kosten für Abholung und Verwertung von Grünschnitt als Grundlage für die Zusatzgebühr Grünschnitt – Anlagen 2/8

- Transport und Verwertung Grünschnitt

Mengenabhängige Kosten für Anlieferung von Schadstoffkleinstmengen als Grundlage für die Anlieferergebühr Schadstoffe - Anlage 2/9

- (anteilige) Verwertung/Beseitigung Schadstoffe

Mengenabhängige Kosten für Anlieferung von Bauschutt als Grundlage für die Anlieferergebühr Bauschutt auf Wertstoffhof Gotha-Süd - Anlage 2/10

- Transport von Bauschutt

Kosten für Hausabholung von Altholz, sonstigem Sperrmüll, Schrott und Elektronikschrott als Grundlage für die Hausabholungsgebühren – Anlagen 2/11 bis 2/12

- jeweils Transport und Containergestellung

3.7 Weitere Verrechnungen

3.7.1 Splitting der Grundgebühren für private Haushalte in eine haushaltsabhängige und eine personenanzahlabhängige Komponente

Ein Teil der fixen Kostenbestandteile der Grundgebühren werden haushaltsbezogen zugeordnet (€ pro Haushalt). Die übrigen fixen Kostenbestandteile der Grundgebühren werden einwohnerbezogen zugeordnet (€ pro Person). Die Splitting ist aus der Darstellung in Anlage 2/1 ersichtlich.

3.7.2 Umlage von Kosten entsprechend abfallpolitischer Verrechnungen

Bei dem Gebührenvorschlag wurden folgende **abfallpolitische Verrechnungen** berücksichtigt – diese sind aus Anlage 4 ersichtlich:

a) Umlage I: Erhöhung der Leistungsgebühr Restabfall

Zur Erhöhung der Leistungsgebühr Restabfall wurde die Grundgebührenbelastung für private Haushalte und andere Herkunftsbereiche entsprechend verringert. Die so ermittelten Entleerungsgebühren für Restabfall zielen auf einen verstärkten Vermeidungs- und Trennungsanreiz ab.

b) Umlage II: Verrechnung von Kosten aus den Grundgebühren in die Gebühren für Zusatzleistung Bauschutt, Behältertausch und Selbstanlieferer

Bei der Verrechnung wurden die Kosten anteilig aus den Grundgebühren für private Haushalte und andere Herkunftsbereiche auf die Zusatzgebühr für die Anlieferung von Bauschutt, für die Behältertauschgebühren und die Selbstanlieferergebühren für Deponiestoffe, Restabfall, teerhaltige Abfälle und Sonderabfall verrechnet.

c) Umlage III: Verrechnung von Kosten von den Grundgebühren für private Haushalte in die Leistungsgebühren Bioabfall und Grünschnitt

Damit die Leistungsgebühren für Bioabfall und Grünschnitt auch mit einem Teil der zuzuordnenden Fixkosten belastet werden, wurde die Grundgebührenbelastung für private Haushalte entsprechend verringert.

Abschließend wurden die Grundgebühren und die Bioabfall-Leistungsgebühr II mit Blick auf eine monatsweise Veranlagung abgerundet (Teilbarkeit durch 12).

3.8 Abstimmung der Gebührenkalkulation

Die Abstimmung der Kalkulationen und sämtlicher Verrechnungen erfolgte nach jedem Verrechnungsschritt zwischen

Gebühreneinnahmen

Σ (Anliefermengen x Gebühr pro Gebührenbereich lt. Kalkulation)

und

verrechneten Gesamtkosten

Primärkosten des Abfallhaushaltes.

4 Übersicht über die ermittelten Gebühren

Teil 1:

Gebührenbereich	Mengen-prognose	Mengen-einheit	Kalkulierte Gebühr (betriebswirt. Verrechnung der Kosten) €/ME	Gebühr (nach abfallpolit. Verrechnungen) €/ME	Momentane Gebühr €/ME
1	2	3	4	5	6
Grundgebühren					
Private Haushalte	61.000	Haushalte	66,78	41,16	36,72
Private Haushalte	132.500	Einwohner	13,53	8,28	8,04
andere Herkunftsgebiete	9.500	EGW	32,48	20,16	19,80
Gesamt Festgebühren			6.175.361 €	3.799.380 €	
Restabfall					
Leistungsgebühr					
Abfallsack 80 l	6.000	Säcke	3,61	5,52	4,96
MGB 40 l	22.900	Leerungen	1,80	2,76	2,48
MGB 80 l	140.600	Leerungen	3,61	5,52	4,96
MGB 120 l	146.300	Leerungen	5,41	8,28	7,44
MGB 240 l	26.300	Leerungen	10,83	16,56	14,88
MGB 1.100 l	23.000	Leerungen	49,62	75,90	68,20
Gesamt Entleerungsgebühren			2.788.511 €	4.265.028 €	
Restabfall					
Behälterentleerungsgebühr pro Liter Gefäßvolumen	61.812.000	l	0,04511	0,06900	
Bioabfall					
Leistungsgebühr I					
MGB 40 l	43.530	Leerungen	0,90	1,68	1,64
MGB 80 l	47.060	Leerungen	1,80	3,36	3,28
MGB 120 l	48.240	Leerungen	2,70	5,04	4,92
MGB 240 l	2.940	Leerungen	5,40	10,08	9,84
MGB 660 l	4.900	Leerungen	14,84	27,72	27,06
Gesamt Entleerungsgebühren			342.472 €	639.845 €	
Bioabfall					
Behälterentleerungsgebühr pro Liter Gefäßvolumen	15.234.400	l	0,02248	0,04200	
Bioabfall					
Leistungsgebühr II					
MGB 40 l	8.500	Behälter	2,84	15,00	13,56
MGB 80 l	6.100	Behälter	3,20	16,80	15,24
MGB 120 l	6.300	Behälter	3,55	18,72	16,92
MGB 240 l	220	Behälter	4,62	24,36	21,96
MGB 660 l	220	Behälter	20,97	110,52	99,96
Gesamt Behältergebühren Bioabfall			71.692 €	377.590 €	

Teil 2:

Gebührenbereich	Mengen-prognose	Mengen-einheit	Kalkulierte Gebühr (betriebswirt. Verrechnung der Kosten) €/ME	Gebühr (nach abfallpolit. Verrechnungen) €/ME	Momentane Gebühr €/ME
1	2	3	4	5	6
(Zusatz-)Gebühren für Anliefererungen/Abholungen					
Grünschnitt	21.600	m³/a	9,02	10,00	10,00
Bauschutt	2.700	100 l/a	2,18	4,00	4,00
Gesamt (Zusatz-)Gebühren			200.783 €	226.800 €	
Gebühren für die Abholung von Altholz, sonstigem Sperrmüll, Schrott und Elektronikschrott					
Altholz, sonstiger Sperrmüll	250	Abholungen/a	65,39	65,39	45,07
Elektronikschrott	20	Abholungen/a	63,67	63,67	42,31
Gesamt Abholgebühren			17.621 €	17.621 €	
Behältertauschgebühren					
Restabfallgefäße	300	Tasche/a	0,00	10,00	10,00
Bioabfallgefäße	100	Tasche/a	0,00	10,00	10,00
Gesamt Tauschgebühren			0 €	4.000 €	
Selbstanlieferer					
Selbstanlieferer Deponierung (Asbest)	350	t/a	0,00	125,00	125,00
Selbstanlieferer Dämmstoff zur Deponierung	150	t/a	0,00	400,00	250,00
Selbstanlieferer Deponie (sonst. Inertstoffe)	1.500	t/a	0,00	80,00	80,00
Selbstanlieferer teerhalt. Produkte zur Entsorgung	10	t/a	615,82	620,00	590,00
Selbstanlieferer Restabfallbehandlung	2.500	t/a	168,87	180,00	145,00
Kleinmengen Sonderabfall	1.500	kg/a	0,93	1,50	1,50
Gesamt Selbstanlieferergebühren			429.718 €	682.200 €	
INSGESAMT			10.026.159 €	10.012.463 €	

Die Differenz in der Zeile INSGESAMT i. H. v. ca. ./ 13.696 € ist auf die Abrundung der Grundgebühren und Bioabfall-Leistungsgebühren II (jeweils Teilbarkeit durch 12) zurückzuführen.